

D. Robrecht - E. van Nieukerken - W. Wittland

**DIE LEPIDOPTERENFAUNA  
DER RHEINLANDE UND WESTFALENS  
Band 21**

**Familie: NEPTICULIDAE**



**Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-  
Westfälischer Lepidopterologen e.V.  
Düsseldorf**

# Die Lepidopterenfauna der Rheinlande und Westfalens

**Band 21 (2024)**

DIETER ROBRECHT, ERIK J. VAN NIEUKERKEN & WOLFGANG WITTLAND:

Familie: **Nepticulidae** STANTON, 1854

(mit Fundortlisten, Fundortkarten und Farbabbildungen)

Herausgeber:                   Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer  
  Lepidopterologen e.V.  
  Verein für Schmetterlingskunde und Naturschutz

Schriftleitung + Vertrieb: GÜNTER SWOBODA, Am Weingarten 21  
  51371 Leverkusen  
  melanargia@swobodaweb.de

Erscheinungsort: Leverkusen

Ausgabe: 15. März 2024

ISSN 0941-3189

Druck:   Bonifatius GmbH Druck – Buch – Verlag  
          Karl-Schurz-Str. 26  
          33100 Paderborn

Wir danken der Nordrhein-Westfalen-Stiftung – Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege – für die finanzielle Unterstützung bei der Herausgabe dieses Bandes

Umschlagbild: Minen und Falter von *Stigmella hybnerella* (HÜBNER, 1796)

## **Zusammenfassung**

### **Die Lepidopterenfauna der Rheinlande und Westfalens**

Familie: NEPTICULIDAE STANTON, 1854

Der vorliegende Band behandelt die bisher nachgewiesenen 107 Arten und weitere sechs Arten, deren Vorkommen möglich erscheint. Fundortkarten (Messtischblatt-Raster 1:25.000) zeigen die Verbreitung der Arten im Arbeitsgebiet. Für Arten mit nicht mehr als zehn Fundorten werden konkrete Angaben zu Ort, Funddatum und Beobachter mitgeteilt. Auf halbseitigen Fotos werden – soweit möglich – mindestens zwei Beispiele für die Minen der Raupen abgebildet. Kleinformatische Fotos eines lebenden und eines präparierten Falters sind in die Minenfotos integriert. Zu jeder Art gibt es einen „Steckbrief“, der Angaben zu Wirtspflanzen, Lebenszyklus, Minenmerkmalen, Verwechslungsgefahren („Ähnliche Arten“) und die Verbreitung in Europa und im Arbeitsgebiet beinhaltet.

Das traditionell begründete Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V. liegt im Westen der Bundesrepublik Deutschland. Es umfasst Nordrhein-Westfalen, den nördlichen Teil von Rheinland-Pfalz, Teile von Nord- und Westhessen, Teile des südlichen Niedersachsens und das nördliche Saarland.

## **Abstract**

### **The Lepidoptera fauna of the Rhineland and Westphalia**

Family: NEPTICULIDAE STANTON, 1854)

This volume deals with the 107 species recorded to date and a further six species that might occur in the area. Dot maps (1:25.000 grid) show the distribution of each species in the study area. We provide detailed locality information, including date and observer, for species with a maximum of ten localities. Where possible, two half-page photos of the mines are shown. Small-format photos of a live and a mounted moth are integrated into the mine photos. For each species there is a short description containing information on host plants, life cycle, mine characteristics, risk of confusion with similar species and on the distribution in Europe and in the study area.

The traditional study area of the Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V. is located in the west of the Federal Republic of Germany. It includes North Rhine-Westphalia, the northern part of Rhineland-Palatinate and parts of northern and western Hesse, parts of southern Lower Saxony and northern Saarland.

### 35. *Stigmella torminalis* (WOOD, 1890)

KARSHOLT & RAZOWSKI: 00123

**Wirtspflanze:** *Torminalis glaberrima* (Elsbeere)

Meldungen von anderen Wirtspflanzen (*Amelanchier ovalis*, *Sorbus aria*, *Sorbus aucuparia*) basieren auf falschen Bestimmungen von *S. mespilicola* oder *magdalenae* (Publikation VAN NIEUKERKEN & ROBRECHT in Vorbereitung).

**Lebenszyklus:**

Raupe: Ende Juni – Anfang Juli.

Falter: Mai – Juni.

**Minenmerkmale:**

Ei: US, in einem Raum zwischen den Rippen, vorwiegend in der Nähe einer Rippe.

Raupe: Raupe gelb, in der Mine weißlich erscheinend, mit einem Paar fast schwarzer prothorakaler Skleriten, die dem Kopf ein schwarzes Aussehen verleihen.

Mine: Kot füllt die Mine nicht vollständig aus. Er liegt in der Mine in einer fast durchgehenden dünnen Linie, weniger als  $\frac{1}{3}$  der Minenbreite; Ränder der frühen Mine ziemlich regelmäßig, gerade; frühe Mine oft etwas eckig. Manchmal mehrere Minen in einem Blatt.

**Ähnliche Minen:** siehe Minen-Bestimmungsschlüssel S. 21.

**Verbreitung:** Europa

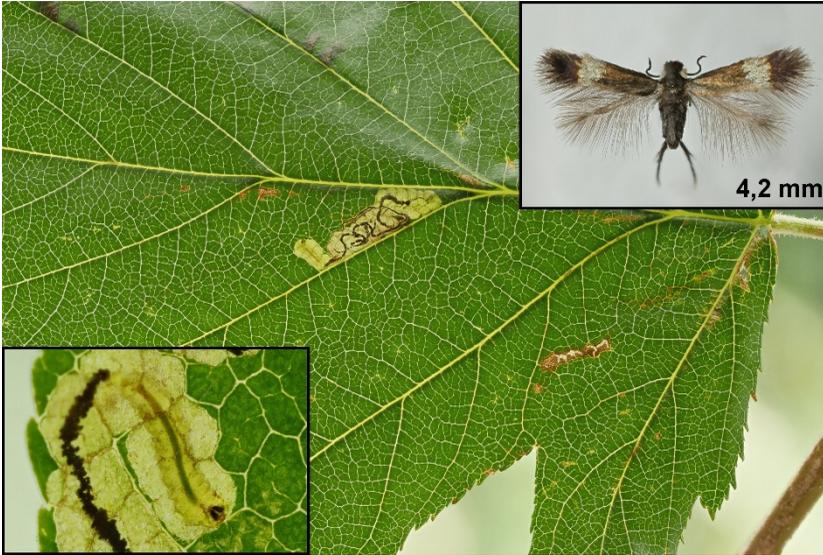
Bisher nur aus England, Westdeutschland (Rheinland-Pfalz), Belgien, von der Krim und aus Nord-Mazedonien bekannt, wahrscheinlich auch Ungarn. In England nur aus Tarrington /Herefordshire bis 1910 gemeldet. Dort wahrscheinlich ausgestorben (VAN NIEUKERKEN & ROBRECHT in Vorbereitung).

Arbeitsgebiet

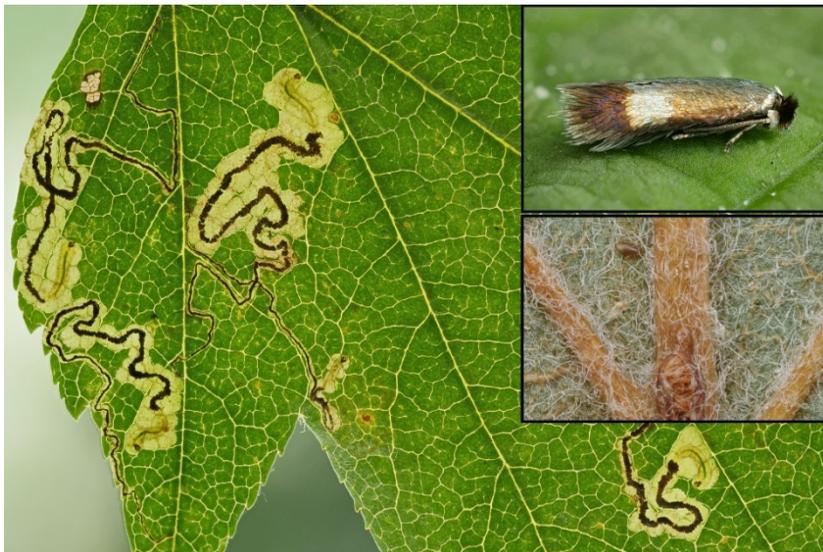
Sehr selten, wiedergefunden nach mehr als 100 Jahren.

Fundortliste S. 272; Fundortkarte S. 298

***Stigmella torminalis*** (WOOD, 1890)

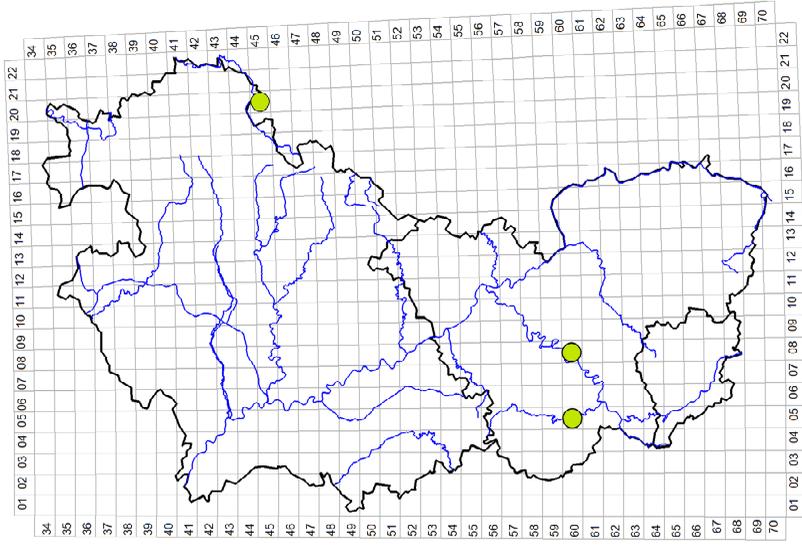


**Mine, ♀-Falter u. Raupe:** HE, Volkmarsen-Hörle, NSG Iberg, *Torminalis glaberrima*, 03.07.2021, e.l. 02.05.2022 (leg., cult. & Fotos: D. ROBRECHT)



**Minen, Ei u. Falter:** Fundort wie oben, *Torminalis glaberrima*, 03.07.2021, e.l. 02.05.2022 (leg., cult. & Fotos: D. ROBRECHT)

**35. *Stigmella tominalis* (WOOD, 1890)**



**36. *Stigmella regilla* (HERRICH-SCHÄFFER, 1855)**

